



## BC peilt die Playoffs an

77:68-Erfolg über Bamberg sichert den Klassenerhalt vorzeitig.

Seite 25

## Drei deutsche Medaillen zum Olympia-Abschluss

Die Snowboarderinnen Anke Karstens und Amelie Kober holen Silber und Bronze, die Biathlon-Staffel wird Zweiter.

ab Seite 17

## Der Ostkreis zelebriert die närrische Zeit

Neustadt und Kirchhain sind Hochburgen, wenn es um das Feiern der Karnevalszeit geht. Bildergalerien finden Sie unter...

[www.op-marburg.de](http://www.op-marburg.de)

## Stromberg begeistert Fans

Das Filmteam um Christoph Maria Herbst besuchte das Cineplex.

Seite 30



Montag, 24. Februar 2014

[www.op-marburg.de](http://www.op-marburg.de)

148. Jahrgang, Nr. 46 - G 5419 - Einzelpreis Euro 1,80

## Guten Morgen!

Eine Olympia-Wette mit US-Präsident Barack Obama hat sich für den kanadischen Regierungschef Stephen Harper gleich doppelt gelohnt: Nach dem Sieg sowohl des kanadischen Frauen-Eishockeyteams als auch des Männer-Teams über die USA bei den Olympischen Spielen schuldet Obama seinem kanadischen Wettkumpanten nun zwei Kästen Bier. Die USA seien ein gutes Team, aber Kanada habe nun mal gewonnen, schrieb Harper am Freitag im Internetdienst Twitter. „Ich freue mich auf meine zwei Kästen Bier.“ Gewettet hatten die beiden bei einem Gipfeltreffen in Mexiko.

### TAGESSCHAU

#### DIE WELT

##### Wulffs neuer Job

Der Altbundespräsident soll laut einem Bericht als Anwalt für gute Wirtschaftsbeziehungen ins Ausland sorgen. **Seite 14**

#### WIRTSCHAFT

##### Smartphone und Tablet

Beim Treffen der Mobilfunkbranche stellt ein chinesischer Hersteller ein neues Kombi-Gerät vor. **Seite 28**

#### VERMISCHTES

##### Niemand will alt sein

Über die Verschiebung der Lebensalter. **Seite 32**

#### SPÄTMELDUNG ++21.21++

##### Apple schließt Sicherheitslücke

Cupertino. Apple hat mit einem Software-Update eine Sicherheitslücke in dem Betriebssystem seiner iPhones und iPads geschlossen. Der Fehler erlaubte es Angreifern unter Umständen, Daten abzufangen, die mit dem sicheren SSL-Protokoll übermittelt werden. Es wird zum Beispiel beim Online-Banking oder Shopping im Internet benutzt. Die Lücke wird mit der System-Version iOS 7.0.6 gestopft. Experten wiesen allerdings darauf hin, dass die Software OS X, mit der Apples Mac-Computer laufen, eine ähnliche Schwachstelle aufweise.

#### WETTER



Seite 29



Aboservice: 08 00 / 3 40 94 11\*  
Anzeigen: 08 00 / 3 40 94 09\*

\*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz.



## Eintracht Frankfurt spielt nur 0:0 gegen Bremen

Frankfurt. Nach einer Nullnummer wachsen bei Eintracht Frankfurt und Werder Bremen die Abstiegssorgen. Die beiden Klubs trennten sich gestern 0:0 (Foto: Dedert). Für die Gastgeber war das Remis drei Tage nach dem begeisternden 2:2 in der Europa League beim

FC Porto zu wenig. Vor allem, weil das Team von Trainer Armin Veh vor 44 300 Zuschauern mehr als eine Halbzeit lang in Überzahl agierte. Bremens Verteidiger Felix Kroos hatte in der 36. Minute wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte gesehen. „Heute haben wir die

letzte Konzentration vermissen lassen. Wir hatten auch Pech“, konstatierte Frankfurts Vorstandschef Heribert Bruchhagen, „gegen zehn Bremer hätten wir zum Erfolg kommen müssen.“ Bremens Cedrick Makia-di war hingegen mit dem Punkt zufrieden. **Seite 22**

## Sorge um Erhalt des Jugendfeuerwehr-Zentrums

Marburg. Die Freiwillige Feuerwehr Marburg-Mitte sorgt sich um den Erhalt des Hessischen Jugendfeuerwehr-Zentrums in Cappel. Wie Wehrführer Dirk Bamberger und der Sprecher der Ehrenamtlichen Feuerwehrleute, Jens Seipp, während der Hauptversammlung betonten, hat die neue Landesregierung den Neubau eines Hessischen Jugendfeuer-

wehr-Zentrums beschlossen – aber keinen Beschluss über den Ort gefasst. Es gebe bei der Landesregierung ebenso wie beim Hessischen Landesfeuerwehrverband Überlegungen, den Standort Cappel aufzugeben. Die Freiwillige Feuerwehr Marburg-Mitte macht sich für den Erhalt des Zentrums stark: „Einen besseren Standort gibt es nicht“, sagte Bamberger. **Seite 3**

## Parkplätze an alter UB im Fokus

Diskussion um Stellplätze in der Marburger Innenstadt

Marburg. Der Streit um die Parkplätze in der Innenstadt geht in dieser Woche in eine neue Runde. Das Parlament soll am Freitag die „Thesen“ von Oberbürgermeister Egon Vaupel (SPD) zur „Kenntnis nehmen“, die dieser im Januar öffentlich gemacht hat. In einem Papier, das im Magistrat zur Kenntnis genommen wur-

de, spricht das Stadtoberhaupt von der Möglichkeit, etwa auf dem Parkplatz der jetzigen Universitätsbibliothek, am Afföller oder am Hauptbahnhof weitere Parkplätze zu schaffen. Die „Marburger Linke“ spricht von einer „Kapitulation“ des Magistrats vor der Parkplatzkampagne von CDU und Bürgern für Marburg. Vaupel weist

dies zurück. Er wolle deutlich machen, welche Perspektiven es in dieser Frage gebe. Besonderes Augenmerk gilt in der Debatte dem Parkplatz an der Universitätsbibliothek. „Wir brauchen diese Parkplätze, weil der Druck auf Parkraum in der Innenstadt nach Fertigstellung des Campus Firmani wächst“, sagte Vaupel. **Seite 4**

## 400 Antifaschisten demonstrieren

Erinnerung an den Brandanschlag vor sechs Jahren in Dautphetal-Wilhelmshütte

Gut 400 Demonstranten haben am Samstag in Friedensdorf und Dautphe ein Zeichen gegen rechte Gewalt gesetzt.

Dautphe. Mit Botschaften wie „Rassismus tötet“, „Gegen das Vergessen“ und „Aufstehen gegen Neonazis“ zogen sie durch die Straßen. Einen Zwischenstopp legten sie beim Dautphetaler Rathaus ein, wo einige Reden gehalten wurden. Die Kundgebung verlief friedlich. Am 18. Februar 2008 war auf das Haus einer türkischen Familie ein Brandanschlag verübt worden. Die „antifa gruppe 5“ wollte mit der Demonstration sowohl an die ungelöste Tat als auch an alltägliche rechte Gewalt erinnern. **Seite 5**



Nach einem Zwischenstopp am Dautphetaler Rathaus führte der Weg der 400 Demonstranten nach Wilhelmshütte. Foto: Thorsten Richter

## Pfand-Projekt für Marburg

Marburg. Pfandsammler, die auf den Straßen nach Dosen, Glas- und Plastikflaschen Ausschau halten, gibt es in jeder größeren deutschen Stadt. Eine kleine Gruppe von Marburger Studenten hat sich nun Gedanken darüber gemacht, wie das bisherige Sammelsystem vereinfacht werden könnte. Entstanden ist dabei die Aktion „Pfandsache“.

Die drei Organisatoren bringen Menschen, die ihren Pfand loswerden wollen, und Menschen, die ihn jeden Tag einsammeln, über eine Internetplattform zusammen. Mit dem Projekt, das sie über Facebook bewerben und verbreiten, nehmen die drei Marburger auch an einem Ideenwettbewerb der Universität Kiel teil. Der Fokus ihrer Aktion liegt dabei auf dem persönlichen Kontakt zu den meist anonymen Pfandsammlern. **Seite 2**